

# Aras zu Besuch in der Junghans-Schule

Auch kritische und schwierige Fragen scheuten die Schüler beim Besuch von Landtagspräsidentin Muhterem Aras in der Real- und Gemeinschaftsschule in Schramberg nicht.

**SCHRAMBERG.** Pünktlich auf die Minute traf jüngst die Baden-Württembergische Landtagspräsidentin Muhterem Aras an der Erhard-Junghans-Schule Schramberg ein. Noch auf dem Schulhof wurde sie von Rektor Jörg Hezel, Nicole Marte-Nick sowie den beiden Schülersprecherinnen Sarah und Laura Haas begrüßt. Ebenfalls willkommen geheißen wurde Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr.

## Gemeinsames Foto

Nach einem gemeinsamen Foto ging es anschließend in ein großes Klassenzimmer, in dem bereits alle Schüler der neunten und zehnten Klassen Platz genommen hatten. Denn Landtagspräsidentin Aras war gekommen, um Fragen der



Begrüßung auf dem Schulhof (von links): Jörg Hezel, Sarah Haas, Muhterem Aras, Laura Haas, Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr und Nicole Marte-Nick.

Foto: EJS

Schüler zu beantworten, die sie bewegen und interessieren.

Diese Fragen wurden teilweise vor dem Besuch im Poli-

tikunterricht vorbereitet – viele Fragen der Schüler ergaben sich aber auch spontan, nachdem Aras über ihren persönlichen Werdegang berichtete und erklärte, was ihre Beweggründe waren, in die Politik zu gehen. In der Türkei geboren zog sie im Alter von zwölf Jahren mit ihrer Familie nach Filderstadt.

## Große Unterstützung

Durch die große Unterstützung ihrer Familie machte sie ihr Abitur, studierte Wirtschaftswissenschaften und trat 1993 Bündnis 90/Die Grünen bei. Bei

so einem Werdegang war es nicht verwunderlich, dass die Schüler viele Fragen dazu stellten.

## Was tun bei Störungen?

Doch auch zu ihrer Aufgabe als Landtagspräsidentin in Stuttgart ergaben sich einige Fragen, die sie den Schülern bereitwillig beantwortete. Interessant zu erfahren war hier für die Schüler, wie Aras mit Störungen während einer Landtagssitzung umgehe und welche Möglichkeiten ihr zur Verfügung stünden, auf solche Störungen zu reagieren.

Schließlich rundeten Fragen zur aktuellen Politik und zu aktuellen Ereignissen in Deutschland und der Welt die Gesprächsrunde ab.

## Ukraine auch ein Thema

So wurde sie beispielsweise nach ihrer persönlichen Meinung bezüglich Waffenlieferungen an die Ukraine, dem Windkraftausbau oder zur föderalistischen Bildungspolitik in Deutschland gefragt.

Am Ende bedankte sich Aras dafür, dass sich die Schüler trauten, kritische und schwierige Fragen zu stellen.



Muhterem Aras berichtet über ihren Werdegang

Foto: EJS